

Erläuterungen zum HMWB Formblatt Haberlandbach I 17021

Der ursprüngliche Haberlandbach wurde quellseitig für die Moorentwässerung verlängert. Dieser Gewässerabschnitt ist demnach künstlich hergestellt.

Erläuterungen zum Schritt 4:

Querbauwerke

Im Wasserkörper befinden sich zwei relevante Abstürze mit einer Absturzhöhe von ca. 0,4 m. Die Abstürze sind nicht durchgängig. Der Einfluss dieser Bauwerke auf den Wasserkörper ist „sehr bedeutend“

Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung ist intensiv (Land- und Forstwirtschaft) und demnach mit „sehr bedeutend“ zu bewerten.

Kanalisation/Laufverkürzung

Der WK wurde über die quellseitige Verlängerung hinaus in diversen Abschnitten für die bessere land- und forstwirtschaftliche Nutzung ausgebaut, dies führt zu einem „sehr bedeutenden“ Einfluss auf den WK.

Landentwässerung/Wasserstandsregulierung

„bedeutender“ Einfluss durch Dräeinmündungen und Entwässerungsgräben (Moorentwässerung im Oberlauf).

Unterbrechung der Durchgängigkeit

Durch die Querbauwerke ist die Durchgängigkeit unterbrochen – „sehr bedeutend“ für den WK

Direkte mechanische Schädigung der Flora und Fauna im Gewässer und am Uferstreifen

Durch die intensive Unterhaltung kommt es zu der o. a. Schädigung. Bewertung: „sehr bedeutend“

Veränderung des GW-Spiegels

„geringfügig“ durch Begradigungen und Landentwässerung

Bodenerosion/Verschlämmung

„geringfügig“ im Bereich der Querbauwerke